

An das

**Amt der Bgld. Landesregierung**

**Landesamtsdirektion – Raumordnung und Wohnbauförderung**

**7000 Eisenstadt**

## AN S U C H E N

um Gewährung eines **Neubaudarlebens** für die Errichtung eines **Einfamilienhauses**

- mit **Kindersteigerungsbetrag**       mit **Sozialzuschlag**       mit **Behindertenzuschlag**  
 mit **Ortskernzuschlag**       mit **Ökozuschlag**

gemäß den Bestimmungen des Bgld. Wohnbauförderungsgesetzes 2005 – Bgld. WFG 2005 und der darauf basierenden Verordnungen der burgenländischen Landesregierung i.d.g.F.

## F Ö R D E R U N G S W E R B E R

### Persönliche Daten

Familienname \_\_\_\_\_ Titel \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_ Geschlecht  männlich  weiblich  
Geburtsdatum \_\_\_\_\_ SV-Nummer \_\_\_\_\_ Geburtsort \_\_\_\_\_  
Staatsbürgerschaft \_\_\_\_\_ Geburtsland \_\_\_\_\_  
Familienstand  ledig  verheiratet  geschieden  verwitwet  Lebensgemeinschaft  
Beruf  Arbeiter  selbständig erwerbstätig  Landwirtschaft  Lehrling  
 Privatangestellter  Freiberuflich  Schüler - Student  Dzt. Arbeitslos  
 Öff. Bediensteter  Pensionist  Haushalt  Dzt. Karenzurlaub  
Tagsüber erreichbar unter (Telefon, Telefax) \_\_\_\_\_  
ev. E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_

### Hauptwohnsitz

PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_  
Straße / Hausnummer \_\_\_\_\_  
• Art des Wohnsitzes  
 Eigentum (Haus)  Eigentumswohnung  
 gemietetes Haus \*  Genossenschaftswohnung \* Bei \* ist ein Miet- oder  
 Mietwohnung \*  Gemeindewohnung \* Nutzungsvertrag vorzulegen!  
• Eigentümer dieser Wohnung / dieses Hauses \_\_\_\_\_  
• Beschreibung des Zustandes der Wohnung / des Hauses \_\_\_\_\_  
Gesamtgröße \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>, davon für den (die) Förderungswerber \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>, Baujahr \_\_\_\_\_  
• Besteht die Absicht diesen Wohnsitz aufzugeben?  Ja  
 Nein Begründung \_\_\_\_\_

### Zustelladresse (nur auszufüllen, wenn vom Hauptwohnsitz abweichend)

PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_  
Straße / Hausnummer \_\_\_\_\_

### Weiterer Wohnsitz des Förderungswerbers

Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

---

• Art des Wohnsitzes

- Eigentum (Haus)  
 gemietetes Haus \*  
 Mietwohnung \*

- Eigentumswohnung  
 Genossenschaftswohnung \*  
 Gemeindewohnung \*

Bei \* ist ein Miet- oder  
Nutzungsvertrag vorzulegen!

• Eigentümer, Beschreibung der Wohnung / des Hauses (Zustand, m<sup>2</sup>, Baujahr,... )

---

• Besteht die Absicht diesen Wohnsitz aufzugeben?  Ja

Nein Begründung \_\_\_\_\_

---

### Ehepartner / Lebensgefährte des Förderungswerbers

Familienname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

SV-Nummer \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Familienstand

- ledig  verheiratet  geschieden  
 verwitwet  Lebensgemeinschaft

Ort und Straße des Hauptwohnsitzes \_\_\_\_\_

Beruf, Staatsbürgerschaft, Verwandtschaftsverhältnis \_\_\_\_\_

---

### Sonstiger Wohnsitz (nur auszufüllen, wenn vom Wohnsitz des Ehepartner/Lebensgefährten abweichend)

Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)

---

• Art des Wohnsitzes

- Eigentum (Haus)  
 gemietetes Haus \*  
 Mietwohnung \*

- Eigentumswohnung  
 Genossenschaftswohnung \*  
 Gemeindewohnung \*

Bei \* ist ein Miet- oder  
Nutzungsvertrag vorzulegen!

• Eigentümer, Beschreibung der Wohnung / des Hauses (Zustand, m<sup>2</sup>, Baujahr,... )

---

• Besteht die Absicht diesen Wohnsitz aufzugeben?  Ja

Nein Begründung \_\_\_\_\_

---

### Im gemeinsamen Haushalt lebende Kinder

Vorname, Familienname, Geburtsdatum, Staatsbürgerschaft

---

---

---

### Weitere Personen, die im gemeinsamen Haushalt leben werden

Vorname, Familienname, Geburtsdatum, Staatsbürgerschaft, Beruf, Verwandtschaftsverhältnis

---

---

---

## BANKVERBINDUNG

**Bankverbindung** für die Anweisung im Falle einer positiven Erledigung

Kreditinstitut \_\_\_\_\_

BLZ \_\_\_\_\_ Konto Nr. \_\_\_\_\_

## BAUVORHABEN

Neubau     Fertigteilhaus     Aufstockung     Dachgeschoßaufbau     Dachgeschoßausbau

Katastralgemeinde \_\_\_\_\_

Straße / Hausnummer \_\_\_\_\_

Einlagezahl \_\_\_\_\_ Grundstücksnummer \_\_\_\_\_

## FINANZIERUNG

Eigenmittel \_\_\_\_\_ Euro    Mindestens 10 % der Kosten sind erforderlich!

Sonstige Darlehen \_\_\_\_\_ Euro    Darlehenspromesse ist vorzulegen!

# ERKLÄRUNG

Ich (wir) erkläre(n),

1.  dass für das zu fördernde **Wohnhaus, Wohnung oder sonstige Objekte noch laufende Wohnbauförderungsdarlehen eines Bundeslandes bestehen bzw. ein nicht rückzahlbarer Zuschuss auf Grund einer Sonderförderungsaktion gewährt wurde.**

Nähere Beschreibung (Wohnobjekt, Darlehensnehmer, wie viel, wann und bei welcher Stelle):

---

---

---

- dass **keine laufenden Wohnbauförderungsdarlehen eines Bundeslandes bestehen bzw. kein nicht rückzahlbarer Zuschuss auf Grund einer Sonderförderungsaktion gewährt wurde.**

2. dass sämtliche Einkommen des vergangenen Kalenderjahres (1 Jahr vor Antragstellung) aller im gemeinsamen Haushalt lebender eigenberechtigter Personen nachgewiesen werden.
3. dass ab dem in der Darlehenszusicherung genannten Termin der Hauptwohnsitz aller Familienmitglieder im geförderten Objekt begründet wird, sofern dies nicht bereits der Fall ist.
4. dass sämtliche Angaben der Wahrheit entsprechen und vollständig sind. Ich (Wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass Förderungsbeträge, die auf Grund falscher Angaben gewährt wurden, jederzeit zurückgefordert werden können bzw. der Förderungsantrag abgewiesen werden kann.
5. dass ich (wir) mit der automationsunterstützten Erfassung, Verarbeitung und Übermittlung der aus dem Ansuchen und Beilagen ersichtlichen Daten einverstanden bin (sind).

Ich (Wir) nehme(n) zur Kenntnis,

dass eine Förderung nicht zuerkannt werden kann, wenn außer dem zu fördernden Objekt weitere geförderte bzw. nicht geförderte Objekte im Alleineigentum oder zu mehr als 50% Miteigentum vorliegen, deren Benützungsfreigabe oder Benützungsbewilligung weniger als 20 Jahre zurück liegen.

## Hinweise:

Ansuchen um Neubauförderung können innerhalb von 12 Monaten ab Erteilung der Baufreigabe bzw. Baubewilligung eingebracht werden. Um eine Förderung in Anspruch nehmen zu können, dürfen nur innovative klimarelevante Heizungs- und Warmwasseraufbereitungssysteme zur Verwendung kommen. Eine weitere Fördervoraussetzung ist die Verwendung von ökologischen Baustoffen – sofern derartige Alternativprodukte vorhanden sind. Die Verwendung ist z. B. gemäß dem Leitfaden für die Berechnung von Ökokennzahlen von Gebäuden (OI3 – Leitfaden) des Österreichischen Instituts für Baubiologie und Bauökologie nachzuweisen (siehe Beiblatt Informationen und Unterlagen).

Nach Abschluss des Bauvorhabens darf der durch den Energieausweis nachzuweisende Heizwärmebedarf – Energiekennzahl lt. nachstehender Tabelle abhängig vom Oberflächen-Volumsverhältnis nicht überschritten werden:

A/V-Verhältnis	HWB <sub>BGF</sub> in kWh/m <sup>2</sup> .a
≤ 0,2	25
0,3	27,5
0,4	30
0,5	32,5
0,6	35
0,7	37,5
≥ 0,8	40

\_\_\_\_\_, am \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift bzw. rechtsverbindliche Fertigung  
aller Förderungswerber

## Beiblatt Informationen und Unterlagen

### INFORMATIONEN

Beim erstmaligen Einbau von Heizungs- und Warmwasserbereitstellungssystemen im Zuge einer Errichtung eines Eigenheimes stellt der Einsatz innovativer klimarelevanter Systeme eine Voraussetzung für die Gewährung einer Förderung dar. Bei der Errichtung von Eigenheimen ist der Einsatz von Heizungssystemen auf Basis der Öl-Brennwerttechnik für Ansuchen bis 31.12.2012 zulässig, wenn eine Kombination mit einer thermischen Solaranlage vorgesehen wird und die ab dem Jahr 2012 vorgesehenen Energiekennzahlen nachgewiesen werden. Auf die Kombination mit thermischen Solaranlagen kann verzichtet werden, wenn lagebedingt (mangels Sonneneinstrahlung) die Errichtung von thermischen Solaranlagen nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar ist.

**Innovative klimarelevante Systeme** sind:

- a) Systeme auf Basis erneuerbarer Energien unter Berücksichtigung möglichst hoher Effizienzstandards; Heizungssysteme auf Basis emissionsarmer, biogener Brennstoffe sind nach Möglichkeit mit thermischen Solaranlagen zu kombinieren.
- b) Elektrisch betriebene Heizungswärmepumpensysteme mit einer Jahresarbeitszahl von zumindest 4, wobei nach Möglichkeit eine Kombination mit Solaranlagen zu erfolgen hat.
- c) Fernwärme aus hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen im Sinne der Richtlinie 2004/8/EG über die Förderung einer am Nutzwärmebedarf orientierten Kraft-Wärme-Kopplung im Energiebinnenmarkt, ABl. Nr. L 52 vom 21.02.2004 S.50, und sonstige Abwärme, die andernfalls ungenutzt bleibt.
- d) Fernwärme mit einem Anteil erneuerbarer Energie von zumindest 80 %.
- e) Erdgas-Brennwert-Anlagen in Kombination mit thermischen Solaranlagen, soweit keine Fernwärmeanschlussmöglichkeit gegeben ist oder aus Gründen der Luftreinhaltung oder aufgrund mangelnder Zulieferungs- oder Lagerungsmöglichkeiten der Einsatz biogener Brennstoffe nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar ist. Der Anteil der solaren Erträge soll dabei optimiert werden. Sollte lagebedingt die Errichtung von thermischen Solaranlagen nicht möglich oder wirtschaftlich nicht zumutbar sein, so kann von dieser Kombination Abstand genommen werden.
- f) Andere Technologien und Energieversorgungssysteme, soweit diese im Vergleich zu den in lit. b bzw. e angeführten Systemen zu geringeren Treibhausgasemissionen führen.

**Ökologische Baustoffe** sind:

Solche Baumaterialien, welche im Verlauf ihres Lebenszyklus keine klimaschädigenden halogenierten Gase, das sind insbesondere teil- und vollfluorierte Kohlenwasserstoffe (HFKW und FKW) sowie Schwefelhexafluorid (SF<sub>6</sub>) in die Atmosphäre freisetzen. (z. B. gemäß dem Leitfaden für die Berechnung von Ökokennzahlen von Gebäuden [OI3 – Leitfaden] des Österreichischen Instituts für Baubiologie und Bauökologie)

## U N T E R L A G E N

- aktueller Grundbuchsauszug (nicht älter als 3 Monate) von der Bauliegenschaft (zumindest Hälfteigentum erforderlich)
- mit einem „Baufreigabe“-Vermerk bzw. „Baubewilligung“-Vermerk versehenen Bauplan und der diesen Verfahren zu Grunde liegende Energieausweis nach den Richtlinien OIB 6 (mehr Information im Internet unter der Adresse <http://www.oib.or.at>)
- Angaben zur ökologischen Gebäudebewertung (Formblatt) z. B. gemäß dem Leitfaden für die Berechnung von Ökokennzahlen von Gebäuden (O13 – Leitfaden) des Österreichischen Instituts für Baubiologie und Bauökologie (mehr Information im Internet unter der Adresse <http://www.ibo.at>)
- „Bestätigung der Gemeinde“ betreffend das zu fördernde Objekt und den Förderungswerber (Formblatt)
- beim möglichem Ortskernzuschlag ist ein Gutachten eines Sachverständigen für Raumordnung und Raumplanung oder ein Auszug aus dem Flächenwidmungsplan (Bebauungsplan, Teilbebauungsplan)
- Staatsbürgerschaftsnachweis in Kopie bzw. Nachweis betreffend die Gleichstellung eines nicht österreichischen Staatsbürgers (falls nicht in „Bestätigung der Gemeinde“ bestätigt)
- Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Kinder (Kopie)
- Nachweis über das Haushaltseinkommen aller im gemeinsamen Haushalt lebenden eigenberechtigten Personen (Jahresnettoeinkommen des letzten Kalenderjahres – z.B. Jahreslohnbestätigung, Arbeitnehmerveranlagung, Einkommensteuerbescheid, bei Nichtveranlagung eine diesbezügliche Bestätigung des zuständigen Finanzamtes, Arbeitslosengeldbestätigung, Karenzgeldbestätigung, Kinderbetreuungsgeld, zu leistende und bezogene Alimentationszahlungen, Pensionsbescheid, bei nicht veranlagten Land- und Forstwirten letzter Einheitswertbescheid)
- Promesse über eventuell vorgesehene sonstige Darlehen
- Für den derzeitigen Wohnsitz sowie für eventuelle weitere Wohnsitze sind die Eigentumsverhältnisse und die Art der Wohnung(en) durch nachstehende Unterlagen nachzuweisen:
  - Miet- oder Nutzungsvertrag
  - Bei Eigentumsobjekten Grundbuchsauszug und Nachweis über das Alter des Objektes

# Bestätigung des zuständigen Gemeindeamtes (Magistrates)

zum Förderungsansuchen um Gewährung eines **Neubaudarlebens**  
beim Amt der Bgld. Landesregierung, Landesamtsdirektion – Raumordnung und **Wohnbauförderung**

## Förderungswerber:

Familien- und Vorname(n)

Geburtsdatum

Österreichische  
Staatsbürgerschaft

Ja  Nein

Ja  Nein

derzeit wohnhaft in:

PLZ Ort

Straße Nr.

## Bauort:

Adresse

KG.

EZ.

Gst.Nr.

Es handelt sich um ein Objekt mit \_\_\_\_\_ Wohneinheit(en)

und nachstehender(n) Wohnnutzfläche(n): \_\_\_\_\_

HWB-Wert – Referenzklimabezogen: \_\_\_\_\_

Die Baufreigabe wurde am \_\_\_\_\_ mit Zahl: \_\_\_\_\_ erteilt.

Der Baubewilligungsbescheid wurde am \_\_\_\_\_ mit Zahl: \_\_\_\_\_ erteilt.

Beim gegenständlichen Bauvorhaben handelt es sich um einen

Neubau  Dachgeschoßaufbau  Dachgeschoßausbau

Das zu fördernde Objekt ist im Flächenwidmungsplan oder Bebauungsplan  
(Teilbebauungsplan) als Ortskern ausgewiesen (siehe Beilage).

Ja  Nein

Für das gegenständliche Objekt liegt ein Gutachten eines Sachverständigen für  
Raumordnung und Raumplanung vor, wonach dieses Objekt als für den Ortskern  
besonders erhaltenswert ist (siehe Beilage).

Ja  Nein

Unter der Adresse des zu fördernden Objektes hat (haben) nachstehende Person(en)

Familien- und Vorname(n)

Geburtsdatum

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

den **Hauptwohnsitz** begründet  Ja  Nein

und scheint (scheinen) in der  Bundeswählerevidenz  Landeswählerevidenz  Gemeindegewählerevidenz  
 in keiner Wählerevidenz auf

Datum

Amtssiegel

Bürgermeister

# Angaben zur ökologischen Gebäudebewertung

Bauwerber: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
Fax: \_\_\_\_\_ E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_  
Wohnadresse: \_\_\_\_\_  
Bauadresse: \_\_\_\_\_

## 1) Energieträger und Art der Raumheizung

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Brennwerttechnik                                  | <input type="checkbox"/> Erdgas   |
|  | <input type="checkbox"/> Heizöl   |
| <input type="checkbox"/> Wärmepumpe mit Wärmequelle                        | <input type="checkbox"/> Wasser   |
|  | <input type="checkbox"/> Erdwärme <input type="checkbox"/> Direktverdampfer |
|  | <input type="checkbox"/> Sole   |
|  | <input type="checkbox"/> Luft   |
| <input type="checkbox"/> Biomasse  | <input type="checkbox"/> Stückholzkessel mit Pufferspeicher                 |
|  | <input type="checkbox"/> Pelletsheizung                                     |
|  | <input type="checkbox"/> Hackschnitzelheizung                               |
|  | <input type="checkbox"/> Sonstiges (Anlagenbeschreibung ist beizulegen)     |
| <input type="checkbox"/> Kraft-Wärme-Kopplung (Stromerzeugung aus Abwärme) | <input type="checkbox"/> mit erneuerbarer Energie                           |
|  | <input type="checkbox"/> mit fossiler Energie                               |
| <input type="checkbox"/> Teilsolare Raumheizung                            |   |
| <input type="checkbox"/> Fernwärmeanschluss mit Wärmequelle                | <input type="checkbox"/> Biomasse   |
|  | <input type="checkbox"/> Sonstiges (Anlagenbeschreibung ist beizulegen)     |
| <input type="checkbox"/> Strom   |   |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges (Anlagenbeschreibung ist beizulegen)    |   |

## 2) Warmwasserbereitung gesondert von der Raumheizung

- Solaranlage  
 Wärmepumpe mit Wärmequelle \_\_\_\_\_

## 3) Art der Raumwärmeverteilung

- Fußbodenheizung (> 50 % WNFL)  
 Wandheizung (> 50 % WNFL)  
 Heizkörper (> 50 % der WNFL)  
 kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

## 4) Kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

- Kreuzstromwärmetauscher ( $\eta = 65\%$ )  
 Gegenstromwärmetauscher ( $\eta = 85\%$ )  
 Frischluftvorwärmung über Erdwärmetauscher (Länge > 25m;  $\eta = 20\%$ )  
 Nachweis einer luftdichten Gebäudehülle (Prüfgutachten ist beizulegen)

## 5) Regenwasseraufbereitung zur Versorgung der WC-Spülungen

- Ja  Nein

## 6) Einsatz von Fotovoltaik

- Kapazität zw. 300 und 1.000 Watt  Kapazität mehr als 1.000 Watt

## 7) Ökologische Baustoffe (OI3 Leitfaden)

- HFKW freie Wärmedämmstoffe  
 PVC und SF6 freie Fenster und Türen

Für die zur Ausführung gelangten Anlagen (Punkt 1 - 6) sind entsprechende Nachweise (Rechnungen, Anlagenbeschreibungen, Abnahmeprotokolle, o.ä.) zu erbringen. Die Verwendung von ökologischen Baustoffen (Punkt 7) ist gesondert über den "OI3-Index" nachzuweisen.

Unwahre Angaben führen zu einem Verlust des Förderungsanspruches.

\_\_\_\_\_, am \_\_\_\_\_  
Unterschrift der Förderungsgeber